

Vermisste 19-Jährige wohlauf

Für Aufsehen sorgte am Sonntag eine Personensuchaktion in Heidenheim. Seit Samstagabend war eine 19-jährige Patientin der Psychiatrie vermisst worden, die als selbstmordgefährdet gilt. Mehrfach wurde sie in der Vergangenheit bereits von Polizisten von Bahngleisen gerettet. Bei der 19-stündigen Aktion waren insgesamt rund 180 Helfer im Einsatz, ein Hubschrauber sowie wohl auch das THW und die Rettungshundestaffel mit 50 Hunden, darunter 18 speziell ausgebildete Trümmerhunde.

Am Abend teilte dann die Kriminalpolizei der Einsatzleitung mit, dass sich "die Dame bis vor einer Stunde bei einem Bekannten aufgehalten hat und sich jetzt zurück in die Psychiatrie begibt". Zum einen froh, dass die Vermisste offenbar wohlauf ist, zum anderen verärgert, hier womöglich genarrt worden zu sein, packten die vielen Ehrenamtlichen ihre sieben Sachen ein und brachten ihre Vierbeiner in den Transportboxen der Fahrzeuge unter.

Mehr dazu lesen Sie im E-Paper oder in der gedruckten Ausgabe der HEIDENHEIMER ZEITUNG vom Montag, 2. März 2009.

kdk/ui/ape